

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats 1908**

16 (15.8.1908)

# Verordnungsblatt

des

## Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 15. August

1908.

## Inhalt.

**Landesherrliche Entschliessungen.**

**Verordnungen und Bekanntmachungen des Großherzoglichen Oberschulrats:** Die Aufnahme unter die Volksschulkandidaten betreffend. — Empfehlung von Lehrmitteln und Druckschriften betreffend.

**Dienstnachrichten.****Dienst erledigungen.****Todesfälle.**

**Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbeschulwesens:** Bekanntmachungen des Großherzoglichen Landesgewerbeamts: Die Prüfung der Handelslehrer betreffend. — Die Gewerbelehrerprüfung betreffend. — Die Gewerbelehrervorprüfung betreffend. — Empfehlung von Lehrmitteln und Druckschriften betreffend. — Dienstnachrichten.

## I.

**Landesherrliche Entschliessungen.**

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 21. Juli d. J. gnädigst geruht, den Sekretär Georg Pahl beim Oberschulrat landesherrlich anzustellen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 14. Juli d. J. gnädigst geruht, den Reallehrer Emil Uihlein an der Realschule in Sinsheim auf sein untertänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

## II.

## Verordnungen und Bekanntmachungen des Großherzoglichen Oberschulrats.

Die Aufnahme unter die Volksschulkandidaten betreffend.

Unter die Volksschulkandidaten sind nach bestandener Prüfung am Lehrerseminar II in Karlsruhe aufgenommen worden:

Ermel, Emil, von Knielingen,  
Schuster, Johannes, von Grünwinkel,  
Walz, Joseph, von Baden.

Karlsruhe, den 3. August 1908.

Großherzoglicher Oberschulrat.

J. B.:

Dr. G. von Salkwürf.

Rost.

Empfehlung von Lehrmitteln und Druckschriften betreffend.

Auf nachstehende Veröffentlichungen wird empfehlend aufmerksam gemacht:

Leitlinien der Chemie: Sieben gemeinverständliche Vorträge aus der Geschichte der Chemie von Wilhelm Ostwald, Leipzig, Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. 1906. Preis gebunden 4 M 50 J.

Dr. Wettstein, Brasilien und die deutschbrasilianische Kolonie Blumenau. Mit 2 Karten, 36 Tafeln und 34 Abbildungen im Text. Leipzig 1907. F. Engelmann. Preis 13 M 50 J.

## III.

## Dienstnachrichten.

Mit Entschliebung Großherzoglichen Oberschulrats vom 23. Juli d. J. wurde auf Vorschlag des Stadtrats der Hauptstadt Mannheim der Unterlehrerin Emma Holzer an der Höheren Mädchenschule in Mannheim die etatmäßige Amtsstelle einer Hauptlehrerin an dieser Anstalt übertragen.

Mit Entschliebung Großherzoglichen Oberschulrats vom 28. Juli d. J. wurde auf Vorschlag des Stadtrats der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe der Unterlehrerin Lydia Kammerer an der Höheren Mädchenschule mit Gymnasialabteilung in Karlsruhe die etatmäßige Amtsstelle einer Hauptlehrerin an dieser Anstalt übertragen.

Mit Entschliebung Großherzoglichen Oberschulrats vom 31. Juli d. J. wurde auf Vorschlag des Stadtrats der Stadt Pforzheim der Unterlehrerin Johanna Stetter an der Höheren Mädchenschule in Pforzheim die etatmäßige Amtsstelle einer Hauptlehrerin an dieser Anstalt übertragen.

Mit Entschliebung Großherzoglichen Oberschulrats vom 31. Juli d. J. wurde auf Vorschlag des Stadtrats der Stadt Pforzheim den Unterlehrerinnen Johanna Korn an der Volksschule in Bruchsal und Anna Schaab an jener in Bretten je eine etatmäßige Amtsstelle als Hauptlehrerin an der Höheren Mädchenschule in Pforzheim übertragen.

Auf Grund des § 17 des Gesetzes über den Elementarunterricht ist bestimmt worden, daß die Stelle als „erster Lehrer“ (Oberlehrer) einzunehmen hat an der Volksschule in:

Furtwangen, A. Triberg, Hauptlehrer Julius Kleiner.

In gleicher Eigenschaft wurden veretzt:

- Hauptlehrer Albert Beneß in Langenhardt, A. Mespelkirch, nach Geißlingen, A. Waldshut.
- „ Joseph Dietrich in Stausen, A. Bonndorf, nach Göttingen, A. Konstanz.
- „ Georg Hirschfeld in Rotenberg, A. Wiesloch, nach St. Georgen, A. Billingen.
- „ Georg Klumpp in Wyhl, A. Emmendingen, nach Hardheim, A. Buchen.
- „ Friedrich Uez in Tiefenhäusern, A. St. Blasien, nach Hausen i. T., A. Mespelkirch.
- „ Friedrich Walter in Hundsbach, A. Bühl, nach Bamberg, A. Überlingen.

Etatmäßige Amtsstellen als Hauptlehrer an den Volksschulen der nachgenannten Gemeinden wurden übertragen:

- Aitern, A. Schönau, dem Schulverwalter Maximilian Strütt daselbst.
- Altheim, A. Mespelkirch, dem Schulverwalter Eduard Mutter daselbst.
- Buch a. Horn, A. Borzberg, dem Unterlehrer Julius Auch in Grombach, A. Sinsheim.
- Bettmaringen, A. Bonndorf, dem Unterlehrer Theodor Woller in Heitersheim A. Stausen.
- Engen, dem Schulverwalter Joseph Matt daselbst.
- Fahrenbach, A. Mosbach, dem Unterlehrer Karl Gottmann in Weinheim.
- Gallmannsweil, A. Stodach, dem Unterlehrer Hermann Stadelmann in Bodman, A. Stodach.
- Hartheim, A. Mespelkirch, dem Unterlehrer Alexander Fischer in Unadingen, A. Donaueschingen.
- Hochstetten, A. Karlsruhe, dem Schulverwalter Philipp Vaust in Wallstadt, A. Mannheim.
- Ibach, A. St. Blasien, dem Unterlehrer Anton Meining in Büchenau, A. Bruchsal.
- Kleineicholzheim, A. Adelsheim, dem Schulverwalter Jakob Herbel daselbst.
- Rosenberg, A. Adelsheim, dem Schulverwalter Eugen Fechter in Werbach, A. Tauberbischofsheim.
- Ruchsen, A. Adelsheim, dem Unterlehrer Emil Abel in Kehl-Dorf, A. Kehl.
- Strittberg, A. St. Blasien, dem Unterlehrer Friedrich Böhler in Biengen, A. Stausen.
- Völkersbach, A. Ettlingen, dem Unterlehrer Alfons Duffner in Honstetten, A. Engen.
- Wilfingen, A. St. Blasien, dem Unterlehrer Alfred Oberbauer in Langenhardt, A. Lahr.
- Wittlekofen, A. Bonndorf, dem Unterlehrer Georg Better in Freiburg i. Br.

Durch Entschließung Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts sind in den Ruhestand versetzt worden auf ihr Ansuchen:

Diener Johann Schmann am Gymnasium in Heidelberg wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste.

Diener Friedrich Würtenberger am Lehrerseminar I in Karlsruhe wegen leidender Gesundheit.

## IV.

## Dienstverledigungen.

An der Realschule in Sinsheim ist die etatmäßige Amtsstelle eines Reallehrers — Abteilung für neuere Sprachen — zu besetzen.

Bewerbungen sind binnen zehn Tagen beim Oberschulrat einzureichen.

Hauptlehrerstellen (allgemein):

Hockenheim, A. Schwesingen (vier Stellen).

Mollingen, A. Säckingen (zwei Stellen).

Rheinau, A. Mannheim (zwei Stellen).

Weinheim (fünf Stellen).

Hauptlehrerstellen für Lehrer katholischen Bekenntnisses an den Volksschulen der Gemeinden:

Bammental, A. Heidelberg. Befähigung zur Erteilung des gewerblichen Fortbildungsunterrichts ist erforderlich.

Donaueshingen.

Durlach (eine Stelle).

Ettlingen (zwei Stellen).

Furtwangen, A. Triberg.

Hardheim, A. Buchen. Befähigung zur Erteilung des gewerblichen Fortbildungsunterrichts ist erforderlich (in Ergänzung des Ausschreibens im Schulverordnungsblatt 1908 Nr. XV Seite 132).

Hohentengen, A. Waldshut.

Zimmendingen, A. Engen. Befähigung zur Erteilung des gewerblichen Fortbildungsunterrichts ist erforderlich (in Ergänzung des Ausschreibens im Schulverordnungsblatt 1908 Nr. XV Seite 132).

Klepsau, A. Boxberg.

Lörrach (eine Stelle).

Merdingen, A. Breisach.

Mosbach.

Ohningen, A. Konstanz. Befähigung zur Erteilung des gewerblichen Fortbildungsunterrichts ist erforderlich (in Ergänzung des Ausschreibens im Schulverordnungsblatt 1908 Nr. XV Seite 132).

Rauenberg, A. Wiesloch.

Reichenbach, A. Offenburg.

Schapbach, A. Wolfach.

Schöllbrunn, A. Ettlingen.

Singen, A. Konstanz (drei Stellen; in Ergänzung des Ausschreibens im Schulverordnungsblatt 1908 Nr. XV Seite 132).

Sulz, A. Lahr.  
 Tengen, A. Engen.  
 Tiefenhäusern, A. St. Blasien.  
 Wehr, A. Schopfheim.  
 Weingarten, A. Bruchsal.  
 Wiesental, A. Bruchsal.  
 Zell i. W., A. Schönau.

Hauptlehrerstellen für Lehrer evangelischen Bekenntnisses an den Volksschulen der Gemeinden:

Bretten (zwei Stellen).

Durlach (fünf Stellen).

Eberbach (zwei Stellen).

Eutingen, A. Pforzheim.

Furtwangen, A. Triberg.

Gaggenau, A. Rastatt.

Rehl (Stadt). Befähigung zur Erteilung des gewerblichen Fortbildungsunterrichts ist erforderlich.

Kirchheim, A. Heidelberg.

Lörrach (zwei Stellen).

Plankstadt, A. Schwezingen.

Schopfheim (zwei Stellen).

St. Georgen, A. Billingen.

Hauptlehrerstelle für einen Lehrer altkatholischen Bekenntnisses an der Volksschule in:

Furtwangen, A. Triberg.

Bewerbungen sind binnen vierzehn Tagen bei der dem Bewerber vorgelegten Kreis Schulvisitation unmittelbar einzureichen.

## V.

### Todesfälle.

Gestorben sind:

Hermann Misselbeck, Zeichenlehrkandidat am Lehrerseminar in Heidelberg, am 30. Juni 1908.

Friedrich Kennig, Hauptlehrer in Weisbach, A. Eberbach, am 7. Juli 1908.

Philipp Kaufmann, Hauptlehrer in Pforzheim, am 13. Juli 1908.

Julius Conrad, Professor an der Oberrealschule in Konstanz, am 25. Juli 1908.

## VI.

## Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbeschulwesens.

## Bekanntmachungen des Großherzoglichen Landesgewerbeamts.

Die Prüfung der Handelslehrer betreffend.

Die Handelslehrerprüfung für das Jahr 1908 wird nach Maßgabe der Verordnung des Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 4. August 1907 (Schulverordnungsblatt 1907 Nr. XII) am

Montag, den 19. Oktober 1908, vormittags 8 Uhr  
beginnen.

Gesuche um Zulassung zu dieser Prüfung sind gemäß § 6 der genannten Verordnung unter Anschluß der dort vorgeschriebenen Nachweise bis spätestens 21. September d. J. bei der unterzeichneten Behörde einzureichen.

Karlsruhe, den 4. August 1908.

Großherzogliches Landesgewerbeamt -- Abteilung II. —

J. B.:

H. Maier.

Die Gewerbelehrerprüfung betreffend.

Die Prüfung der Gewerbelehrerkandidaten für das Jahr 1908 nach Maßgabe der Verordnung vom 4. September 1882, die Ausbildung und Prüfung der Gewerbelehrer betreffend (Schulverordnungsblatt 1882 Nr. XI), wird am

Donnerstag, den 22. Oktober 1908, vormittags 8 Uhr  
ihren Anfang nehmen.

Diejenigen Kandidaten, welche sich der Prüfung unterziehen wollen, haben sich gemäß § 8 der genannten Verordnung unter Anschluß der vorgeschriebenen Nachweise bis spätestens 22. September d. J. bei der unterzeichneten Behörde schriftlich zu melden.

Karlsruhe, den 12. August 1908.

Großherzogliches Landesgewerbeamt — Abteilung II. —

J. B.:

H. Maier.

## Die Gewerbelehrevorprüfung betreffend.

Die Vorprüfung für Gewerbelehrer nach Maßgabe der Verordnung vom 5. August 1907, die Ausbildung und Prüfung der Gewerbelehrer betreffend (Schulverordnungsblatt 1907, Seite 147) wird am

Montag, den 26. Oktober 1908, vormittags 8 Uhr  
ihren Anfang nehmen.

Diejenigen Kandidaten, welche sich der Prüfung unterziehen wollen, haben sich gemäß § 8 der genannten Verordnung unter Anschluß der vorgeschriebenen Nachweise bis spätestens 26. September d. J. bei der unterzeichneten Behörde schriftlich zu melden.

Karlsruhe, den 12. August 1908.

Großherzogliches Landesgewerbeamt — Abteilung II. —

S. B.:

H. Maier.

## Empfehlung von Lehrmitteln und Druckschriften.

Im Verlag der Aktiengesellschaft Konkordia in Bühl ist ein von Seminarlehrer Th. Reinfurth verfaßtes Buch: „Die Naturlehre in der Volksschule“ erschienen. Es bezweckt, eine Anleitung zur Erteilung des physikalischen und chemischen Unterrichts auf Grund einfacher Versuche zu geben und ist daher nur für den Gebrauch des Lehrers bestimmt. Daneben vermittelt es dem Lehrer die Kenntnis der physikalischen und chemischen Gesetze in einem gewissen wissenschaftlichen Zusammenhang.

Wenn das Buch auch zunächst vorwiegend für die Volksschule bestimmt ist, so ist es doch auch den Gewerbelehrern als Anleitung zum physikalischen Unterricht in Gewerbeschulen wärmstens zu empfehlen.

Der Verband der badischen Handwerker-Genossenschaften hat den vom Verbandssekretär Lohr ausgearbeiteten Bericht über den 1. badischen Handwerker-Genossenschaftstag in Broschürenform drucken lassen.

Derselbe enthält insbesondere den Tätigkeitsbericht des Verbandssekretärs, des Verbandsrevisors und als Anhang eine Druckschrift des Großherzoglichen Landesgewerbeamts über die Förderung des Handwerker-Genossenschaftswesens im Großherzogtum Baden und bietet so ein treffliches Hilfsmittel besonders für die Gewerbelehrer zur eigenen Information und Benützung bei Belehrungen in der Schule und in Handwerkerkreisen über das Genossenschaftswesen.

Die Broschüre wird zur Anschaffung empfohlen. Sie wird zum Selbstkostenpreis\* von 75 Pfennig abgegeben und ist vom Verband direkt zu beziehen.

Dienstnachrichten.

Mit Entschliebung Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 1. d. M. ist Gewerbelehrer Karl Hiller an der Gewerbeschule in Ettlingen in gleicher Eigenschaft nach Durlach versetzt worden.

Mit Entschliebung Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 1. d. M. ist Gewerbelehrer Adolf Müller an der Gewerbeschule in Freiburg unter Zurücknahme seiner Versetzung nach Zell i. W. in gleicher Eigenschaft nach Ettlingen versetzt worden.

Zugewiesen wurde Gewerbeschulkandidat Karl Nikolaus als Hilfslehrer an die Gewerbeschule in Säckingen.

begonnen.

Beim Antrage auf Zulassung zu dieser Prüfung nach § 6 der genannten Verordnung unter Anschlag der dort vorgeschriebenen Nachweise bis spätestens 21. September d. J. bei der unterzeichneten Behörde einzureichen.

Karlsruhe, den 4. August 1908

Großherzogliches Ministerium des Innern  
Die Gewerbelehre an den Gewerbeschulen ist eine der wichtigsten Aufgaben der Gewerbeverwaltung. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen die vorgeschriebenen Nachweise erbringen, um an der Prüfung teilnehmen zu können. Die Prüfung wird am 1. September d. J. in Karlsruhe abgehalten. Die Bewerberinnen und Bewerber sind ersucht, sich rechtzeitig bei der unterzeichneten Behörde zu melden. Die Kosten der Prüfung sind von den Bewerbern zu tragen. Die Ergebnisse der Prüfung werden in der nächsten Nummer dieses Blattes bekanntgegeben.

Hedigiert vom Sekretariat Großh. Oberschulrats.  
Druck und Verlag von Rasch & Vogel in Karlsruhe.